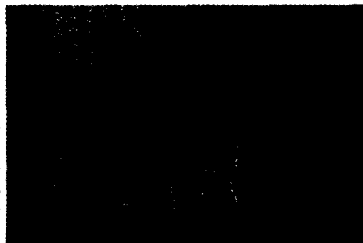


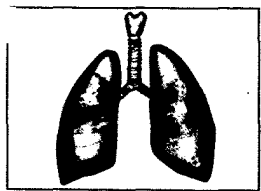
Seite 31

Eine Entscheidung aus Brüssel schuf jetzt neue Fakten, denen sich auch Gesundheitsminister Gröhe stellte. Ab dem 16. März sind **Notfallkontrazeptiva ohne Verordnung in Apotheken erhältlich**. Unterschiedliche Meinungen zur Beratungsleistung haben nun die Fachgesellschaften und Berufsverbände der Frauenärzte und die der Apotheker.



Seite 43

Mit der EBM-Reform 2013 wurde für Fachärzte eine zusätzliche Pauschale eingeführt, die sogenannte „Pauschale für fachärztliche Grundversorgung“ (PFG). **Zum 01.01.2015** wurde aber nicht nur die PFG durch einen weiteren Zuschlag als Teil der Honorarsteigerung im fachärztlichen Versorgungsbereich erhöht sondern **auch für die Fachinternisten eine PFG mit Zuschlag eingeführt**.



Seite 61

Die **Lungenembolie** hat trotz aller Erfolge in der Medizin ihren Schrecken nicht verloren. Obwohl die Möglichkeiten der mechanischen und pharmakologischen Prophylaxe von venösen Thromboembolien (VTE) in den letzten Jahrzehnten verbessert wurden, versterben jedes Jahr mehrere Tausend Menschen an einer Lungenembolie.

NACHRICHTEN

6 Buch des Monats

POLITIK

26 Aus den Verbänden

28 Notfallversorgung
Wilderei im ambulanten Sektor31 Ab 16. März rezeptfrei in der Apotheke
„Pille danach“ rezept-, aber nicht ärgerfrei

JUNGE ÄRZTE

33 Hervorragende PJ-Ausbildung
Neues Zertifikat als neutrale Orientierungshilfe34 Umgang mit Feedbacks
Einfach schlucken oder guten Nutzen ziehen?

FRAUEN & MEDIZIN

38 Dr. Jenny De la Torre Castro stiftet Gesundheit, Wärme und Vertrauen
Ärztin behandelt Obdachlose in einem einmaligen Projekt

WIRTSCHAFT

43 Viel Lärm um wenig?
Facharztzuschlag (PFG) für Fachärztliche Internisten

IN|ZUKUNFT

47 Neues aus Forschung und Wissenschaft

ABRECHNUNGSTIPPS

50 EBM: Die Vertreterpauschale 03010 wird zum 1. April 2015 gestrichen
Gleiche Vergütung bei Vertretungen: Nicht ganz!51 GOÄ: Kurzbezeichnungen richtig angeben
Leistungsbezeichnungen in der Rechnung52 IGeL: Ergänzend zur GKV-Gesundheitsuntersuchung
Früherkennung von Gefäßkrankheiten mit IGeL

FORUM

54 Neuer Dachverband
NAV-Virchow-Bund tritt SpiFa bei54 Kongress für Gesundheitsnetzwerker
Die Zukunft der Medizin55 Neuregelung bei Klinikeinweisungen
G-BA spricht Hausärzten medizinischen Sachverstand ab56 Mindestlohn
Das müssen Ärzte als Arbeitgeber wissen

RECHT

59 Fragen an die Expertin
Justitiarin Andrea Schannath gibt Antwort

Zertifizierte Fortbildung

61 Ambulante Therapie der Lungenembolie?



SCHMERZ

- 69 Deutscher Schmerz- und Palliativtag 2015
„Wir brauchen die Bedarfsplanung in der Schmerzmedizin“
- 72 Weist die Initiative der Drogenbeauftragten in die richtige Richtung?
Differenzierter therapeutischer Einsatz von Cannabinoiden

HERZ | KREISLAUF

- 74 Leistungsfähigkeit myokardialer Schnelltests steigern
Kombination aus Troponin und hFABP vielversprechend
- 79 Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)
Rund zwei Millionen Euro für Forschung zu Vorhofflimmern

SPEZIAL Atemwege

- 86 Für Patienten mit chronischen Erkrankungen
Erste deutsche Atemnot-Ambulanz
- 88 COPD und Asthma: Aktuelles therapeutisches Management
- 92 Lokale IgE-Produktion in der Nasenschleimhaut
Die „lokale allergische Rhinitis“

DIABETES in der Praxis

- 98 Besonderheiten der Therapie (Teil 2)
Das diabetische Fußsyndrom beim geriatrischen Patienten

REPORT

- 106 Weitgehend unbekannt und häufig unterschätzt
ADHS bei Erwachsenen
- 107 Hydrogel-Komplex lindert Reizungen in Mund und Rachen effektiv
Arzneimittelinteraktionen: Pharmakologie der vier NOAKs
- 108 Individuelle Therapieziele: Diabetes „maßgeschneidert“ behandeln
Anti-TNF-α-Therapie: Infliximab erstmals als Biosimilar verfügbar
- 110 Asthma- und COPD-Patienten im Praxisalltag
Wichtige Aspekte für die Therapieoptimierung
- 112 Deutliche Vorteile: Schlaganfallprävention mit NOAK
100. Aachener Hospizgespräch: Menschenwürdige Sorgkultur
- 115 Experten im Gespräch
Moderne Diabetestherapie: Anforderungen und Erfahrungen
- 116 Allergieprävention: Natürliche Schutzfaktoren erhalten und die
Immunprogrammierung lenken
- 118 Preisverleihung: And the PHILOS goes to ...
COPD: Neue Fixkombination steigert die Lungenfunktion
- 120 Iberogast® bei funktionellen Magen-Darmerkrankungen
Erfolgreiche pflanzliche Multi-Target-Therapie seit 55 Jahren

EXPERTENGESPRÄCH

- 122 Ältere Patienten mit Schwindelbeschwerden
Gleichgewichtsübungen zur Sturzprophylaxe sinnvoll

PHARMA-NEWS ab Seite 125

LEBENSART

- 130 Genie und Inspiration: Michelangelo Buonarroti

KREUZ & QUER Seite 132

Zum guten Schluss:

Gottfried Schatz

Postdoc

Impressum



© William Dörr / Fotolia

Seite 98

Geriatrische Patienten haben häufig ein diabetisches Fußsyndrom. Ursachen und Erschwernis bei der Therapie liegen in der Häufung von Mischbildern aus Polyneuropathie, AVK, peripherer Ödembildung, Wundheilungsstörungen und Fußdeformitäten, hinzu kommt die Minderungen der Selbsthilfekapazität. Im Beitrag werden die aktuelle Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußsyndroms (DFS) beim Älteren dargestellt.

SITE DES MONATS

www.magen-darm-aerzte.de



Alles neu macht der Frühling. Das haben sich auch die niedergelassenen Magen-Darm-Ärzte gesagt und ihre Kampagne zur Darmkrebsvorsorge anlässlich des Darmkrebsmonats in ein neues online-Umfeld gekleidet. Ab sofort finden alle interessierten Bürger Informationen zur Gesundheit von Magen, Darm und Leber gebündelt unter www.magen-darm-aerzte.de.

Patienten können über die Website einen Magen-Darm-Arzt in ihrer Nähe finden oder sich darüber informieren, warum eine Darmkrebsvorsorge wichtig ist. Zudem bietet die Rubrik „Ich will mehr wissen!“ verständlich aufbereitetes, medizinisches Fachwissen zu den verschiedensten Erkrankungen des Verdauungssystems und deren Behandlungsmethoden.